



# JAHRESBERICHT 2023

---

Offene Jugendarbeit Glarus Süd

## Inhalt

3 Vorwort

### **4 Jugendkultur & Partizipation**

Stop Littering

LGBTQIA+ Treff

Graffiti Workshop

roundabout

### **6 Stationäre Jugendarbeit**

Treffs

Jugendbüro

### **7 Sozialraum**

Sport und Bewegung

Digital

Öffentlichkeitsarbeit

Sound of Glarus

### **8 Ausblick**

Jugendhaus Nidfurn

## Vorwort

Das Jahr 2023 war für die Offene Jugendarbeit Glarus Süd (OJA) ein Jahr voller bedeutsamer Momente und richtungsweisender Entwicklungen. Dabei stand zum einen die Weiterführung der bestehenden Angebote und Projekte, andererseits die Konzipierung und Planung des Jugendhauses Nidfurn im Fokus.

Die Vorfreude auf das Jugendhaus ist bei MitarbeiterInnen wie auch bei Jugendlichen gross und die Ideen und Wünsche sind vielfältig. Es galt und gilt, die Anliegen der Jugendlichen aufzunehmen, zu bündeln und in das Angebot einfliessen zu lassen, um das Jugendhaus für die Zielgruppe attraktiv zu gestalten.

Bei der Weiterführung der bestehenden Projekte lag ein besonderes Augenmerk auf der Auseinandersetzung mit Umwelt- und Gender-Thematiken.

Der im Jahr 2022 gegründete LGBTQIA+\* Treff konnte erfolgreich weitergeführt werden. Auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Littering fand nach der Aufräumaktion in Elm im Frühjahr 2022 in diesem Jahr seine Fortsetzung: An den öffentlichen Abfalleimern auf dem gesamten Gemeindegebiet montierte die OJA GLS gemeinsam mit Jugendlichen grosse Pfeile, auf denen neben einem kurzen Text auch ein QR-Code mit weiterführenden Informationen der Abteilung Tiefbau und Werke enthalten war.

Die auffälligen Pfeile, wie auch der LGBTQIA+ Treff, weckten viel Aufmerksamkeit bei den Jugendlichen, welche zu nachhaltigen Auseinandersetzungen und fruchtbaren Diskussionen führten und dazu beitragen, Respekt und Toleranz zu fördern.

# JUGENDKULTUR & PARTIZIPATION

## Stop Littering



Sie waren nicht zu übersehen, die knallgelben Pfeile über den Abfallimern an diversen Orten in Glarus Süd. Sie wiesen darauf hin, wo Kleinabfälle richtig entsorgt werden.

Gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelte die OJA dieses Sensibilisierungsprojekt. Sie sammelten Sprüche sowie erstaunliche Fakten rund um das Thema Abfallentsorgung in Glarus Süd und dem Kanton. Die spannenden Infos waren häppchenweise als QR-Code auf den unterschiedlichsten Signaltafeln hinterlegt.

Die ersten Pfeile installierten die Jugendlichen zusammen mit den MitarbeiterInnen der OJA während den Frühlingsferien in Mitlödi und bis Ende Juni 2023 wurden die Pfeile in allen Ortschaften der Gemeinde verteilt.

## LGBTQIA+ Treff

Die Ende 2022 in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Glarus Nord organisierte Kick-Off Veranstaltung gilt als Geburtsstunde des ersten LGBTQIA+ Treffs im Glarnerland.

Der Treff wurde mit den teilnehmenden Jugendlichen konzipiert und projektiert. Er bietet einen geschützten Ort, um Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Der Treff fand bis zu den Sommerferien jeweils am letzten Samstag des Monats abwechslungsweise in Glarus Nord und Glarus Süd statt. Vor den Sommerferien luden

die beiden Offenen Jugendarbeiten zu einem Grill- und Badenachmittag am Klöntalersee ein. Im zweiten Halbjahr wurden drei weitere Treff-Abende durchgeführt.

An diesen Abenden wird jeweils gemeinsam gekocht, geplaudert und Gesellschaftsspiele gespielt. Darüber hinaus dient der Treff insbesondere auch dazu, gender-spezifische Anliegen und Themen in ungewohnter Atmosphäre anzusprechen und zu diskutieren.



## Graffiti Workshop

Auf Initiative des Departement Tiefbau und Werke entwickelte die Oberstufenschule Schwanden in Zusammenarbeit mit der OJA die Idee, eine offizielle Graffiti-Aktion zu organisieren, um die «Adler-Treppe» einladend und farbenfroh zu gestalten. Über ein Dutzend Jugendliche besprayten unter Begleitung von zwei Lehrpersonen und der OJA sowie unter der Leitung eines professionellen Sprayers die Wände der Treppe mit ihren selbst entworfenen Motiven. Der Durchgang soll in Zukunft kontinuierlich als Plattform für künstlerische Aktivitäten etabliert und als «Wandelnde Geschichte» für neue Projekte genutzt werden. Damit ist nicht nur das Problem von Schmierereien gelöst, sondern es trägt dazu bei, die Jugendlichen aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinschaft einzubinden.

## roundabout (GLOJA)

Die Tanzgruppe Roundabout geht in ihr siebtes Jahr seit ihrer Gründung im Kanton Glarus. Nach dem Abgang der bisherigen Tanzleiterinnen aufgrund der Aufnahme ihres Studiums an der Uni Freiburg bzw. der ETH Zürich, wurde die Gruppe von einer neuen Tanzleiterin übernommen. Die Mitarbeiterinnen der OJA führten die neue Leiterin in ihre Funktion ein und begleiteten die Gruppe vorübergehend intensiver. Unterdessen organisieren sich die Mädchen bereits wieder grösstenteils autonom.



Die OJA GLS führt das Projekt in Auftrag der GLOJA und in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz.

# STATIONÄRE JUGENDARBEIT

---

## Treffs

### **Matt**

Kurz vor den Sommerferien 2023 zog der Treff Matt in den ehemaligen Werkhof Engi, da die bisherigen Räumlichkeiten in Matt vorübergehend für den Schulbetrieb im Kleintal genutzt werden. Der Umzug erfolgte insbesondere dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiter des Werkhofs speditiv.

Der neue Treff wurde bereits erfolgreich eingeweiht und stiess bei den Besuchern auf sehr positive Resonanz. Er ist jeweils Freitags, von 19:00 bis 23:00 Uhr geöffnet und wird im Durchschnitt von 10 - 12 Jugendliche besucht. Nachdem zu Beginn

ausschliesslich Buben das Angebot nutzten, sind unterdessen auch drei Mädchen regelmässige Gäste im Treff. Die abgetrennten Räume der Location bieten die Möglichkeit, diese thematisch einzurichten. So wurde neben den etablierten Angeboten wie Mini-Billard, Tischfussball und Air-Hockey, ein «Game-Zimmer» mit einer Playstation, und ein «Disco-Zimmer» inklusive Discokugel und kleiner Lichtmaschine eingerichtet.

### **Hätzingen**

Der Treff Hätzingen wird weiterhin nur auf Anfrage geöffnet.

---

## Jugendbüro

Das Jugendbüro erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und hat sich als Treffpunkt unterschiedlichster Gruppen etabliert. Das Publikum ist im vergangenen Jahr diverser geworden. Die Besucher sind von 12 bis 18 Jahre alt. Das Einzugsgebiet hat sich ebenfalls erweitert.

### **Stammtisch**

Die Kochgruppe «Stammtisch» wird weiterhin regelmässig von zahlreichen Jugendlichen besucht. Diese beteiligen sich an etablierten, verbindlichen Prozessen und Strukturen. Neben dem geselligen, gemütlichen Zusammensein steht die Auseinandersetzung mit Essgewohnheiten



sowie die Förderung des Selbstmanagements im Fokus. Ab den Frühlings- bis zu den Sommerferien fand der Stammtisch nicht wie gewohnt im Jugendbüro, sondern jeweils als «Grillabende» an unterschiedlichen Feuerstellen innerhalb der Gemeinde statt.

# SOZIALRAUM

## Sport & Bewegung

### Micro Badi

Eine eigene Badi im Kleintal haben sich die Jugendlichen bei unseren Schulauftritten immer wieder ausdrücklich gewünscht. Diesem Wunsch konnte die OJA nun - im «Micro»-Masstab - gerecht werden. Beim Pump-Track in Engi wurde während den Sommerferien zweimal drei Tage lang ein Schwimmbaden aufgestellt. Es profitierten Familien mit Kleinkindern, Jugendliche und Feriengäste gleichermaßen von der erfrischenden Abkühlung.



### Street-Sports

Die Streetsoccer-Anlage stand nun zum zweiten Mal durchgehend von Frühling bis Herbst in Schwanden auf dem roten Platz und hat sich als zentraler Treffpunkt für Jugendliche der Gemeinde etabliert. Hier begegnen sich Jung und Alt sportlich und spielerisch. Zum ersten Mal wurde die Anlage auch zum Unihockey spielen benutzt.

Die Mobile-Arena der GLOJA wurde auf dem Sportplatz in Engi während den Sommerferien betrieben.

Da von verschiedenen Jugendlichen der Wunsch nach Fussballtoren in Elm geäußert wurde, prüft die OJA für das Jahr 2024 mögliche Angebote.

Die beliebte Pannasoccer Anlage wurde diese Jahr auf dem Schulareal Mitlödi installiert.

### Offene Turnhalle Schwanden

In Schwanden bietet die OJA zwischen den Herbst- und Frühlingsferien jeweils am Mittwoch Nachmittag eine Offene Turnhalle an. Dort können Jugendliche weitestgehend selbständig Sport und Spiele austragen.



### GLOJA Sports

Die Offenen Jugendarbeiten der Glarner Gemeinden (GLOJA) führen nach einer mehrjährigen Pause wieder gemeinsame GLOJA-Sports Anlässe durch, welche zur Förderung des Austausches und der Vernetzung der Jugendlichen ausserhalb ihrer eigenen Gemeindegrenzen beitragen.



## Öffentlichkeitsarbeit

### Schulauftritte und Pausen-Punsch

Im Herbst besuchten wir die Schulklassen der ersten Oberstufen in Linthal, Schwanden und Matt im Rahmen einer Schullektion, um die Jugendlichen auf unsere aktuellen Projekte aufmerksam zu machen sowie Ideen und Wünsche aufzunehmen und zu diskutieren. Zudem waren wir während den Wintermonaten in den Vormittags-Pausen regelmässig mit Punsch auf den Pausenplätzen der Oberstufen präsent.

### Chilbis

An den Chilbis Linthal, Luchsingen und Schwanden wurde unser Stand von Eltern, Kindern und Jugendlichen gleichermaßen gut besucht. Wir haben dies genutzt um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Neu haben wir eine Dartscheibe dabei.

## Digital

### Sagen-Trail

Der Sagen-Trail ist weiterhin online und wird rege genutzt: Bis am 31.12.2023 wurde er 2496 Mal angeschaut bzw. angehört.

### Teams-Kanal

Als digitalen Kommunikationskanal nutzt die OJA neben SocialMedia neu einen Microsoft Teams-Kanal.

---

## Sound of Glarus (GLOJA)

Die GLOJA bot mit Ihrem Stand am diesjährigen SOG beim glarnerSach Village Kindern, Jugendlichen und Familien einen geschützten und betreuten Raum. Verschiedene Spiele (XXL-Jenga, Cornhole und Leitergolf) und die Bar sorgten für eine willkommene Abwechslung.

---

## Ausblick

### Jugendhaus Nidfurn

Im Frühling 2024 wird das Jugendbüro in Schwanden nach Nidfurn umziehen. Die Umbauphase ist in vollem Gange. Die MitarbeiterInnen der OJA freuen sich sehr darauf, das Jugendhaus zu eröffnen und sie schauen voller Motivation, Vorfreude und Tatendrang ins kommende Jahr.

Für die Konzipierung und Ausrichtung des Jugendhauses schöpfen die MitarbeiterInnen der OJA nicht nur aus ihren langjährigen Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Auch die Jugendlichen selbst werden aktiv miteinbezogen. Umfragen an Schulauftritten oder persönliche Gespräche in den Treffs und im Jugendbüro fliessen in die Überlegungen der OJA ein. Das Ziel ist es, den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, Ressourcen zu stärken und den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Die MitarbeiterInnen der OJA bedanken sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.





Jahresbericht 2023  
Offene Jugendarbeit Glarus Süd  
Januar 2024, Glarus Süd

Redaktion:  
Ines Anderseck  
Markus Kälin

Fotos:  
OJA